

Bundesamt für Energie  
3003 Bern

**scienceindustries**  
Wirtschaftsverband Chemie Pharma Life Sciences

per E-Mail an: [Vo-Rev@bfe.admin.ch](mailto:Vo-Rev@bfe.admin.ch)

Nordstrasse 15 · Postfach · 8021 Zürich  
info@scienceindustries.ch  
T +41 44 368 17 11  
F +41 44 368 17 70

Zürich, 19. Juni 2019

## **Stellungnahme zur Vernehmlassung zur Revision der Energieeffizienzverordnung (EnEV), der Energieförderungsverordnung (EnFV) und der Energieverordnung (EnV)**

Sehr geehrte Frau Bundesrätin  
Sehr geehrte Damen und Herren

Wir nehmen Bezug auf Ihr Schreiben vom 18. April 2019 sowie die zur Verfügung gestellten Unterlagen und danken Ihnen für die Gelegenheit, im Rahmen des laufenden Vernehmlassungsverfahrens zu oben erwähnten Revision Stellung nehmen zu können.

### **Allgemeine Bemerkungen**

Als Schweizer Wirtschaftsverband Chemie Pharma Life Sciences vertreten wir die Interessen unserer Mitglieder, welche generell einem starken internationalen Wettbewerb ausgesetzt sind. Für den Produktionsstandort Schweiz sind dabei Versorgungssicherheit und international kompetitive Energiepreise von zentraler Bedeutung. Im Namen unserer Mitglieder nehmen wir deshalb zu den vorgelegten Entwürfen gerne wie folgt Stellung.

### **Zu den einzelnen Bestimmungen**

#### **1. Energieeffizienzverordnung (EnEV)**

Die vorgeschlagenen Änderungen zur EnEV (im Wesentlichen die Kennzeichnungspflicht zur Energieeffizienz von Fahrzeugen) haben keine Relevanz für die Unternehmen von scienceindustries, daher nehmen wir zur EnEV keine Stellung.

#### **2. Energieförderungsverordnung (EnFV)**

- **scienceindustries unterstützt das grundsätzliche Ziel einer Steigerung der Winterproduktion und damit einer gezielten Erhöhung der Versorgungssicherheit.** Wir teilen die Einschätzung, dass die Stromversorgung speziell im Winterhalbjahr genau beobachtet werden muss, um eine tendenzielle Beeinträchtigung der Versorgungssicherheit auszuschliessen.

- **Eine massvolle Erhöhung der Investitionsanreize zur Steigerung der Versorgungssicherheit wird grundsätzlich unterstützt. Dabei ist es wichtig, dass entsprechende Ausschreibungen technologieneutral erfolgen.** Um die Stromversorgung besonders im Winterhalbjahr zu sichern, unterstützt scienceindustries Massnahmen, welche speziell dem Kapazitätsausbau in diesem Zeitraum dienen und welche gleichzeitig ohne Erhöhung der Fördersysteme auskommen (d.h. Verschiebung des Schwerpunktes der Förderung).
- **Die gezielte und systematische Absenkung der KEV Vergütungssätze für die Photovoltaik wird unterstützt.** Die regelmässige Überprüfung der Vergütungsansätze hat sich in den vergangenen Jahren bewährt. Mit diesem Ansatz wird sichergestellt, dass die vorhandenen Fördermittel möglichst effizient genutzt werden und dass somit möglichst viel Leistung pro Franken Förderbeitrag installiert wird.

### 3. Energieverordnung (EnV)

Die Berechnung der Bruttowertschöpfung (Rückerstattung des Netzzuschlags) erfolgt nur noch auf Grundlage der Jahresrechnung oder wenn ein Abschluss nach anerkanntem Standard durchgeführt wird. scienceindustries hat keine Einwände gegen den vorgeschlagenen Ansatz. Die weiterhin möglichen Varianten zur Berechnung der Bruttowertschöpfung sind in der Praxis ausreichend.

Für die Berücksichtigung unserer Anliegen danken wir Ihnen.

Freundliche Grüsse



Dr. Michael Matthes  
Bereichsleiter Umwelt, Sicherheit, Technologie  
Mitglied der Geschäftsleitung



Linda Kren  
Wissenschaftliche Mitarbeiterin